

Einladung zur Veranstaltung

Türkei - 100 Jahre Republik

Hermann Pönisch

Gf. Vizepräsident

Dorfstr. 30
86925 Fuchstal

Tel. +49 8243 4650280

Fax +49 8243 4650281

info@owwf.bayern

7. Oktober 2023

◀ Sehr geehrte Damen und Herren,

die Türkei ist ein Land mit einer 9000-jährigen Geschichte. Republik wurde sie am 29. Oktober 1923. Kemal Mustafa Pascha, genannt Atatürk, hatte die Republik in Ankara ausgerufen. Der Friedensvertrag von Lausanne vom 24. Juli 1923 hatte dafür den Weg freigemacht. Dieser Vertrag garantierte der Türkei die Grenzen, in denen sie sich entwickeln konnte.

◀ Es folgte eine Periode der Reformen, Abschaffung des Sultanats, Abschaffung des Kalifats, Einführung des bürgerlichen Rechts der Schweiz und des Strafrechts Italiens, Säkularisierung, die Einführung des lateinischen Alphabets. Aus dem osmanischen Staat entstand ein moderner nach europäischen Gesichtspunkten organisierter Staat.

Nach dem Tod Atatürks am 10. November 1938 durchlebte die Republik unterschiedliche Phasen. Seit 1963 bestehen mit dem Assoziierungsvertrag zur damaligen EWG vertragliche Bindungen zu Europa. Seit 1996 gibt es eine Zollunion zwischen der Türkei und der Europäischen Union. Nach dem offiziellen Beitrittsantrag der Türkei im Jahr 1987 verlieh der Europäische Rat der Türkei im Jahr 1999 den Status eines Beitrittskandidaten. Nachdem der Europäische Rat 2004 feststellte, dass die Türkei die sogenannten Kopenhagener Beitrittskriterien „hinreichend erfüllt“, wurden am 03.10.2005 Beitrittsverhandlungen eröffnet.

Zum 100-jährigen Jubiläum der Republik wollen wir der Frage nachgehen, wie die Europäische Union und die Türkei in der Entwicklung der gegenseitigen Beziehungen pragmatisch vorankommen.

Türkei - 100 Jahre Republik
Rückblick - Gegenwart - Ausblick
Freitag, 27. Oktober 2023, 17:00 Uhr
Bayerischer Landtag • Maximilianeum, Saal Weiße Rose

Angela Merkel hatte 2004 für die Türkei eine privilegierte Partnerschaft anstelle einer Vollmitgliedschaft ins Gespräch gebracht. Das sogenannte Quaisser-Gutachten hatte damals die Voraussetzungen für einen Beitritt untersucht und war zu einem eher zurückhaltenden Ergebnis gekommen. Die zeitliche Perspektive für den EU-Beitritt wurde 2004 mit 10 -15 Jahren angegeben. Die Realität hat sich etwas anders entwickelt. Die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union der Türkei ist ohne jeden Zweifel eine politische Notwendigkeit. Migration, äußere Sicherheit, Rohstoffversorgung, Brücke nach Zentralasien sind nur wenige Stichpunkte. Dazu kommen Millionen türkischer Mitbürger, die in Deutschland und der Europäischen Union leben und arbeiten.

...

Präsident

Eberhard Sinner
Staatsminister a. D.

Gf. Vizepräsident
Hermann Pönisch

Vizepräsidenten

Eric Beißwenger MdL
Maria Lubyannikova
Mikhail Volkov

Schatzmeister

Dr. Winfried Fischer

Ehrenpräsident

Josef Döllner†

Bankverbindung: Deutsche Kreditbank AG
IBAN DE42 1203 0000 1020 4063 00 • BIC BYLADEM1001
durch Fusion gegründet am 1. Januar 2016
OWWF OstWestWirtschaftsclub Bayern eV • gegründet 1968
DOM Deutsches Ostforum München eV • gegründet 1991
Amtsgericht München • VR 206538 • Sitz München



Seite 2

Es freut uns, dass wir zwei hervorragende Referenten für diese Veranstaltung gewinnen konnten:

Prof. Dr. Erdal Yalçin (Volkswirtschaft / Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Universität Konstanz)
Professor Yalçin befasst sich seit Jahren mit den Beziehungen zwischen der EU und der Türkei.

Dr. Ergün Özsoy, Lehrbeauftragter an der Ludwig-Maximilians-Universität, München und der
Universität Augsburg.

- ◀ Gäste sind wie immer gerne willkommen. Wir bitten um Anmeldung mit dem Link auf dem beiliegenden Programm.

Mit freundlichen Grüßen



Eberhard Sinner

◀